

Protokoll LEADER Aktionsgruppe vom 29. August 2023

Teilnehmende (siehe Anhang)

Protokollführerin: Dorothea Schneider

1. Begrüßung

Magnus Kiene begrüßt die Teilnehmenden der LAG als Vorsitzender. Insbesondere begrüßt er als Gäste auch die Verantwortlichen des Schützenvereins Hemsloh und der Gemeinde Hemsloh, die im Verlauf der Sitzung noch ihr Projekt vorstellen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

2.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

- Die fristgerechte Ladung wird durch Magnus Kiene festgestellt. Die Beschlussfähigkeit wird ebenfalls festgestellt und durch die Liste der Teilnehmenden bestätigt.

2.2 Feststellung der Tagesordnung

Magnus Kiene stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung, um auch das Protokoll der Sitzung vom 23. März 2023 genehmigen zu können.

2.3 Genehmigung des Protokolls

- Das Protokoll der Sitzung wird einstimmig genehmigt.

3. Fragen ggf. anwesender Zuschauer*innen und Gäste

Aus dem Kreise der Zuschauer*innen und Gäste (Schützenverein Hemsloh und Gemeinde Hemsloh) gibt es keine Fragen.

4. Mitteilungen des Vorsitzenden

Magnus Kiene stellt mittlerweile alle zuständigen Mitarbeiter im Regionalmanagement-Team für das Diepholzer Land vor. Neben Frau Schneider sind Axel Bruns und Michael Wenzel vom Büro MCON aus Oldenburg seit April 2023 mit ihrer Expertise für das Regionalmanagement im Diepholzer Land tätig. Herr Bruns ist persönlich anwesend. Herr Wenzel vertritt die Region beim parallel stattfindenden Netzwerktreffen des Amtes für regionale Landesentwicklung in Hildesheim.

- Die **LAG** nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

5. Mitteilungen des Regionalmanagements und/oder der Geschäftsstelle

Das Regionalmanagement sowie die Geschäftsstelle unterstützen den gesamten LEADER-Prozess im Rahmen verschiedener Aktivitäten. Frau Schneider berichtet kurz über stattgefundenene und absolvierte Termine.

Termine seit der letzten LAG-Sitzung

- 12.04.2023: HVB Runde mit Frau Schneider
- 23.05.2023: HVB-Runde mit Frau Schneider
- 26.06.2023: Teilnahme KLARA Auftaktveranstaltung Hannover
- 29.06.2023: Projektabschluss-Veranstaltung Produktketten Moorbiomasse
- 29.06.2023: Durchführung der Auftaktveranstaltung LEADER Region Diepholzer Land
- 30.06.2023: Teilnahme Regionalmanagertreffen Land Niedersachsen
- 15.08.2023: Informationsbesuch Landesbeauftragte Frauke Patzke und Europaabgeordneter zur LEADER Region Diepholzer Land
- Mai/Juni/Juli: Durchführung von drei Workshops zum geplanten Aufnahmeantrag der Samtgemeinde Rehden in die Dorfentwicklung
- interne Abstimmungsgespräche zw. MCON und Frau Schneider

Projektliste im Jahr 2023 fortlaufend

LEADER Region Diepholzer Land
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Imagebroschüre Diepholzer Land
Barnstorf
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interaktive Erklärelemente BUEZ ▪ Anfrage Paddelplatz in Eydelstedt
Diepholz
<ul style="list-style-type: none"> • Beleuchtung Stelenpfad Schlossinsel
Lemförde
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Barrierefreie Einstiegshilfe Freizeitbad ▪ Rollstuhlfahrrad ▪ Neugestaltung der Ausstellung in der Naturschutzstation Dümmer ▪ Anfrage Dümmer Museum: Erneuerung der Ausstellung ▪ Anfrage Heimatverein Brockum: Bau einer Bronzeskulptur auf dem Dorfplatz, ggf. mit erweiterter Dorfplatzgestaltung ▪ Anfrage Verkaufswagen Michael Macke ▪ Anfrage Anpflanzung Wald auf Industriebrache ▪ Anfrage Veranstaltungsreihe LEB
Rehden
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grünes Fitnessstudio mit kleiner Skateranlage ▪ Anfrage Unser Wetschen e.V.: Erwerb und Umbau neues Vereinsheim ▪ Schützenverein Hemsloh/Samtgemeinde Rehden: Erweiterung Schützenhalle Hemsloh als Picknickplatz (Siehe Top 8.7)
Wagenfeld
<ul style="list-style-type: none"> • Kinderferienangebot im Rahmen vereinsübergreifender Öffentlichkeitsarbeit der Vereine • Anfrage Heimatverein Wagenfeld: Lehrpfad

Axel Bruns berichtet über die übersendeten Förderinfos.

Förderinfos an die LAG seit der letzten LAG-Sitzung

- 2023-05 Aller.Land
- 2023-05 Betriebliches Mobilitätsmanagement – Breitenförderung
- 2023-05 Betriebliches Mobilitätsmanagement – Initialförderung
- 2023-05 Erhalt und Entwicklung der Biologischen Vielfalt (BioIV)
- 2023-06 Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme
- 2023-07 Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel - Projektaufruf 2023
- 2023-07 Betriebliches Mobilitätsmanagement – Aufruf „Innovationsförderung“ 2023
- 2023-07 Flexible Bedienformen 2023
- 2023-07 Förderfonds Begegnung und Zusammenhalt
- 2023-07 Innovative Bildungsprojekte der beruflichen Erstausbildung
- 2023-07 Kommunalrichtlinie - kommunale Wärmeplanung
- 2023-07 Landessportbund - Sanierung von Vereinssportstätten
- 2023-07 Landschaftswerte 2.0
- 2023-07 Natürlicher Klimaschutz im ländlichen Raum
- 2023-07 Sanierung kommunaler Einrichtungen - Aufruf 2023
- 2023-07 Städtebauförderung - Integration Geflüchtete
- 2023-07 Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln
- 2023-07 Wirtschaftsnaher Infrastruktur
- 2023-08 Qualitätsverbesserungen in Kitas

➤ Die LAG nimmt die Berichte zur Kenntnis.

6. Bericht aus den Kommunen

Matthias Kreye berichtet über das sehr gut gelaufene Kinderferienangebot in Ströhen. Es sei sehr gut angenommen worden, sei aber sicherlich noch ausbaufähig und es wäre wünschenswert, wenn es zu einer Verstetigung käme. Daher freue man sich vor Ort schon auf die Neuauflage im nächsten Jahr. Gleichzeitig berichtet er über die Projektidee eines Erlebnispfades durch den Heimatverein Wagenfeld. Das Projekt sei politisch beraten worden und als zu groß und umfassend eingestuft worden.

Florian Marré berichtet, dass der Dorfladen Aschen im ersten Schritt ohne LEADER Mittel errichtet worden sei bzw. die Eröffnung Ende September geplant sei. Ggf. wird es aber noch weitere Ausbauschritte geben. Für den Förderantrag des Stelenpfades laufen die Abstimmungen mit dem Amtsgericht. Das Logo des Diepholzer Landes habe man auf alle Briefumschläge gedruckt (eine Integration in den Briefkopf sei nicht möglich gewesen).

Frau Kortenbruck berichtet, dass sie den Eindruck habe, dass viele Vereine in der Samtgemeinde Lemförde LEADER noch nicht kenne und mehr Informationen notwendig seien.

Alexander Grimm berichtet, dass er das Thema LEADER noch einmal im Ausschuss darstellen wird. Aktuell gebe es bei ihm Anfragen zu Dorfgemeinschaftshäusern bei denen aber bisher das Thema LEADER-Förderung noch keine Rolle spiele.

Magnus Kiene führt für die Samtgemeinde Rehden aus, dass die Auftakt-Veranstaltung sehr gut gelaufen sei und sich daraus auch einige Anfragen ergeben hätten (z.B. ein Wohnmobilstellplatz, eine Anfrage von Unser Wetschen e.V. und aus dem Bereich mehrerer Sportvereine). Für das eigene Projekt der Samtgemeinde Rehden, das Grüne Fitnessstudio, laufe aktuell die Beteiligung der Jugendlichen. Alle würden sich freuen, dass es nun langsam in die konkrete Planung gehe.

7. Mitteilungen des Amtes für regionale Landesentwicklung

Herr Tempel berichtet kurz zum heute parallel stattfindenden Netzwerktreffen beim ArL. Er hoffe, dass es zu einigen aktuellen Themen, die die LEADER Regionen umtreiben dann in Kürze nähere Erkenntnisse gebe. Das Protokoll werde den Regionen dann anschließend der Region zur Verfügung gestellt. Auf Nachfrage aus der LAG skizziert er außerdem den Prozess der Antragstellung.

- Die **LAG** nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

8. Sachberatungen

8.1 Inhaltlicher Bericht zu den Startprojekten

Mittlerweile liegen drei Förderanträge der Startprojekte beim Amt für regionale Landesentwicklung vor. Das Projekt „Kinderferienangebot im Rahmen vereinsübergreifender Öffentlichkeitsarbeit der Vereine“ wurde am 19.07. bereits bewilligt. Der erste Teil der Ferienaktion wurde bereits im Juli erfolgreich durchgeführt. Weitere fünf Projektanträge werden demnächst an das ArL übergeben.

8.2 Erhöhung der Kosten beim Förderprojekt „Kinderferienangebot im Rahmen vereinsübergreifender Öffentlichkeitsarbeit“

Frau Schneider erläutert, dass die im Jahr 2022 zur Einreichung des REKs kalkulierten Kosten für die Maßnahme nicht auskömmlich seien. Bei dem Projekt hat es eine Kostensteigerung auf 16.650€ netto gegeben (ursprünglich 12.150€). Daraus ergibt sich gemäß der bereits vorliegenden Bewilligung eine Förderung in Höhe von 10.822,50€ (max. 65% EU Förderung). Da die Antragstellung und Bewilligung sehr kurzfristig erfolgen mussten, um den ersten Teil der Ferienaktion bereits fristgerecht im Juli 2023 durchführen zu können, wird die LAG nachträglich um eine Beschlussfassung zu den gestiegenen Kosten gebeten, um auch den zweiten Teil der Aktion im nächsten Jahr wie beabsichtigt durchführen zu können.

Einstimmiger Beschluss

- Anzahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: 10
- Die **LAG** hat die Förderwürdigkeit des Projektes bereits zugestimmt. Sie stimmt den gestiegenen Kosten und der höheren Förderung zu.
Ja-Stimmen: 10 / Nein-Stimmen: x / Enthaltungen: x

8.3 Erhöhung der Kosten beim Förderprojekt „Beleuchtung Stelenpfad Schlossinsel Diepholz“

Frau Schneider und Herr Bitter erläutern, dass die im Jahr 2022 zur Einreichung des REKs kalkulierten Kosten für die Maßnahme nach erneuter detaillierter Kostenschätzung durch einen versierten Lichtplaner aufgrund der derzeit im Baubereich extremen Kostensteigerungen nicht auskömmlich sind. Um die Kostensteigerungen zu begrenzen, werden zusätzlich Eigenleistungen des Vereins in die Umsetzung der Maßnahme eingebracht. Trotz eingebrachter Eigenleistungen ergibt sich eine Kostensteigerung auf 41.900€ netto gegenüber der ursprünglichen Kalkulation (33.193,28 € netto). Mit Anwendung des EU-Fördersatzes von 65% ergibt sich eine erhöhte Fördersumme von ca. 27.235 €. Die LAG wird um eine Beschlussfassung zu den gestiegenen Kosten gebeten.

Einstimmiger Beschluss

(Hinweis: Herr Bitter als Vorsitzender des Heimatvereins und Antragsteller beteiligt sich nicht an der Abstimmung, da er sich für befangen hält. Die LAG stimmt den gestiegenen Kosten zu).

- Anzahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: 9
- Die **LAG** hat die Förderwürdigkeit des Projektes bereits zugestimmt. Sie stimmt auch den gestiegenen Kosten und entsprechend einem höheren Fördervolumen zu.
Ja-Stimmen: 9 / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

8.4 Anpassung des Fördersatzes beim Projekt NLWKN

Frau Schneider erläutert, dass das NLWKN als antragstellende Institution ein Startprojekt für das REK eingereicht hat. Dessen Umsetzung wurde auch im Rahmen der letzten LAG Sitzung beschlossen. Es hat sich gezeigt, dass bei dem im REK hinterlegt Fördersatz ein Fehler unterlaufen ist, der erst im Rahmen der Förderantragsbearbeitung aufgefallen ist. Das NLWKN ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts und keine gemeinnützige Person des privaten Rechts. Entsprechend gilt ein Fördersatz von 60% (nicht 65%). Für das Projekt entsteht damit ein geschätztes reduziertes Fördervolumen von ca. 54.000€. Der NLWKN ist bereits informiert und einverstanden.

- Die **LAG** hat die Förderwürdigkeit des Projektes bereits zugestimmt. Sie nimmt die Korrektur auf 60% EU-Förderung zur Kenntnis.

8.5 Kostensteigerungen bei durch die LAG als förderwürdig beschlossenen Projekten

Frau Schneider erläutert, dass aufgrund der derzeitigen Entwicklung es trotz sorgfältiger Kostenschätzungen zu Kostensteigerungen zwischen positivem LAG Beschluss und Antragstellung kommen kann. Daher sollte in der LAG grundsätzlich darüber abgestimmt werden, ob und wenn ja bis zu welcher prozentualen Höhe Kostensteigerungen akzeptiert werden können ohne das ein erneute Behandlung des Projektes in der LAG notwendig ist (z.B. 5%, 10% oder auch 20% Kostensteigerung). Auch eine Abstufung nach der Förderhöhe ist denkbar.

Auf Nachfrage aus der LAG signalisiert Herr Tempel, dass gerade in Zeiten extremer Kostensteigerungen durch den Zeitverlust zwischen LAG Beschluss und Antragstellung Kostensteigerungen in einem gewissen Rahmen akzeptiert werden. Eine Vorgabe seitens des ArL in welchem Rahmen das möglich ist, gibt es zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

- Die **LAG** verständigt sich darauf, dass zur nächsten LAG Sitzung ein Vorschlag erarbeitet werden soll, der dann in der LAG beraten und Eingang in die Geschäftsordnung finden soll.

8.6 REK-Anpassungen - Aufnahme Grunderwerb als Fördertatbestand

Herr Bruns erläutert, dass sich im Rahmen einer Projektanfrage antragstellende Personen erkundigt haben, inwiefern auch Grundstückskäufe im Rahmen einer LEADER Förderung bezuschusst werden können. Die LEADER Richtlinie ermöglicht, dass Grunderwerb als Teil eines Vorhabens mit max. 10% der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst werden kann. Im REK Diepholzer Land ist die Förderung von Grunderwerb derzeit nicht möglich.

Einstimmiger Beschluss

- Die **LAG** beschließt, dass zum aktuellen Zeitpunkt Grundstückskäufe nicht in das REK aufgenommen werden.

8.7 Neue Förderanträge

Frau Schneider berichtet, dass das REM in der Zwischenzeit eine neue Projektskizze erreicht habe. Sie bittet nun Ute Leukering und Arne Sauer vom Schützenverein Hemsloh das Projekt kurz vorzustellen. Das Projekt wird grundsätzlich von der LAG begrüßt. Frau Schneider erläutert anschließend die vom REM vorgenommene Bepunktung. Von Seiten der LAG gibt es keine weiteren Ergänzungen.

Folgendes neues Projekt wird beraten (sh. Unterlagen in der Anlage 1 und 2)

Projekttitle	Ideengeber / Projektträger	Förderfähige Kosten	EU-Fördersumme	Bewertung
Erweiterung Unterstand Schützenhalle als Picknickplatz	Schützenverein Hemsloh	17.052,00€	11.083,80€	24

Das Projekt wird von der LAG beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

- Anzahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: 10
- Es wurden folgende Interessenskonflikte von einzelnen LAG-Mitgliedern benannt: keine
 - *Name des Mitgliedes > Projektname*
- Anzahl der abgegebenen Stimmen nach Abfrage von Interessenskonflikten: 10
- Anteil der einzelnen Interessensgruppen nicht über 49% - Ja x Nein ____
- Beschlussfähigkeit der LAG: Ja x Nein ____
- Die **LAG** hat die Förderwürdigkeit über folgende Projekte mit entsprechendem Stimmverhältnis abgestimmt:
 - **Erweiterung des Unterstandes der Schützenhalle als Picknickplatz**
Bewertungspunkte: 24
Ja-Stimmen: 10 / Nein-Stimmen: x / Enthaltungen: x

Herr Sauer (Schützenverein Hemsloh) und Herr Mackenstedt (Gemeine Hemsloh) erkundigen sich, inwiefern die eingereichte Kostenschätzung bindend ist und ob bestimmte Leistungen, die ggf. in Eigenleistung erbracht werden können noch nachträglich angepasst werden können. Axel Bruns und Herr Tempel erläutern, dass wenn es weitere gewünschte Maßnahmen gibt wie bspw. die Errichtung von Fahrradständern, die bisher nicht Teil der Kostenschätzung sind, wäre es sinnvoll, diese mithilfe von Sponsoren umzusetzen. Verschiebungen ins einzelnen Positionen seien möglich. Dennoch sollte die Maßnahme so beim ARL beantragt werden, dass sie auch noch der Kostenschätzung entspreche, für die heute ein positiver Beschluss gefasst wurde.

Herr Bitter erkundigt sich in diesem Zuge zur Förderung von Eigenleistungen. Hier erklärt Herr Tempel, dass die LEADER Richtlinie eigene Arbeitsleistungen von Vereinen und im Rahmen von bürgerschaftlichem Engagement der Bürgerinnen und Bürger unentgeltlich erbrachte Arbeitsleistungen mit bis zu 60 % des Betrages fördern kann, der sich bei der Vergabe der Leistungen an ein Unternehmen ergeben würden (ohne Berechnung der Umsatzsteuer). Hier muss dann ein

entsprechendes Vergleichsangebot bzw. eine Verdeutlichung der Kosten, die sich dann bei Vergabe der Leistung an einen Dritten ergeben würde beim ArL vorgelegt werden.

8.8 Anpassung des Projektbewertungsbogens

Frau Schneider erläutert, dass sich im Rahmen der ersten Projektbewertungen gezeigt hat, dass der Bewertungsbogen, der ursprünglich abgestimmt nach gemeinsamer Prüfung mit MCON nicht an allen Stellen eindeutig und praktikabel bei der Punktevergabe erscheint. Daher werden seitens des Regionalmanagements einige Änderungen vorgeschlagen. Sie verweist unter anderem darauf, dass die Querschnittsziele ergänzt wurden sowie, dass das Projekt mindestens zu einem Handlungsfeldziel beitrage. Um eine stärkere Differenzierung und Vergleichbarkeit bei der Bewertung zu erlangen, schlägt sie außerdem vor, die Kriterien Nachhaltigkeit, Klimaschutz/Klimafolgenanpassung, gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe und regionale Identität anzupassen. Beim Wirkungsradius und der Kooperation soll auch die (teil)regionale Wirkung bzw. die Kooperation (teil)regionaler Akteure mit zwei Punkten berücksichtigt werden.

In der anschließenden Diskussion wird die Komplexität des Bogens seitens der LAG-Mitglieder angesprochen. Dazu führt das REM aus, dass der Bogen aber auch Nachfragen seitens der EU standhalten müsse. Außerdem müssten Vorgaben und Ziele der EU eingehalten und auch dokumentiert werden können. Axel Bruns erklärt ergänzend dazu, dass die WIN Region in ihrer Projektbewertung beispielsweise über 18 Basiskriterien und 12 Qualitätskriterien verfüge. Anpassungen seien jedoch grundsätzlich auch zu einem späteren Zeitpunkt immer wieder möglich.

Einstimmiger Beschluss

- Die **LAG** stimmt den Vorschlägen des REMs zur Anpassung der Projektbewertung zu.

8.9 Gemeinsame Projekte der LEADER Region/Organisation des REMs

Herr Bruns erläutert, dass sich das Diepholzer Land im REK verschiedene Handlungsfelder mit bestimmten Zielsetzungen und Zielindikatoren gesetzt hat, die bis zum Jahr 2027 erreicht werden sollen, um das regionale Entwicklungskonzept umzusetzen. Im Rahmen der Umsetzung der REM Strategie schlägt das REM je nach Handlungsfeld und zu erreichender Ziele vor, zusätzlich zu extern eingereichten Projekten eigenständig Projektvorschläge für die Abstimmung in der LAG zu unterbreiten, um die gewünschten Ziele der Entwicklungsstrategie erreichen zu können. Er stellt zwei Beispiele aus dem Handlungsfeld 4 vor.

In der anschließenden Diskussion erläutert Alexander Grimm, dass derlei regionale Projekte interessant seien, aber grundsätzlich geschaut werden müsse, ob dies mit dem finanziellen Budget als auch den zeitlichen Kapazitäten machbar sein. Man müsse auch schauen, in welchen Themen andere Institutionen schon unterwegs seien und wo sich Synergien finden. Magnus Kiene ist der Auffassung, dass man erst noch abwarten müsse, wie viele individuelle Anträge von Dritten bei der LAG eingereicht würden. Mechthild Kortenbruck sieht zunächst den Bedarf an stärkerer Öffentlichkeitsarbeit. Renate Leukering aus dem Zuschauerkreis findet das Thema der erneuerbaren Energien relevant.

- Die **LAG** beauftragt daher das REM bei nicht ausreichender Anzahl an Projektskizzen in den nächsten Monaten zusätzlich eigene Projektvorschläge zur Entscheidung in der LAG vorzubereiten, wenn diese innerhalb des vorhandenen Budgets machbar sind. Dafür sollen die Monate bis zur nächsten LAG Sitzung Anfang des Jahres zunächst abgewartet werden.

8.10. Öffentlichkeitsarbeit

Frau Schneider erläutert, dass eine erste erfolgreiche öffentliche Infoveranstaltung zum Thema LEADER bereits stattgefunden habe. Da das Förderinstrument LEADER in der Region dennoch neu ist, gilt es je nach Inanspruchnahme des Förderbudgets bedarfsgerecht weitere Maßnahmen zu definieren (z.B. zusätzliche Pressearbeit, Erweiterung der Homepage, Vorträge in politischen Gremien).

Seitens der LAG wird hier sowohl Bedarf zur Vorstellung im Rat als auch gegenüber Vereinen gesehen.

Einstimmiger Beschluss

- Die **LAG** beauftragt die Geschäftsstelle und das REM zur Durchführung bedarfsgerechter Öffentlichkeitsarbeit.

8.11 Förderinfos LAG

Axel Bruns erläutert, dass das Büro MCON die LAG seit Aufnahme der Arbeit im Regionalmanagement mit Informationen zu verschiedenen Förderprogrammen versorgt. Einige LAG Mitglieder merken an, dass diese Infos zwar wertvoll seien, aber sie das Gefühl hätten, dass sie diese nicht weiterverzweigen können. In der anschließenden Diskussion erläutert Axel Bruns, dass es keine zwingende Notwendigkeit der Weiterleitung an weitere Institutionen gibt, sondern nur falls konkrete Anknüpfungspunkte bestehen. Florian Marré bietet den WiSo-Partnern aus Diepholz an, dass er als Kommune die Infos weiterleiten könne. Alle anderen LAG Mitglieder sind damit einverstanden, dass sie weiterhin die Informationen bekommen. Anne Steinbauer, die in Vertretung für Jessica Weßling an der LAG teilnimmt, bittet darum, auch in den Förderverteiler aufgenommen zu werden.

8.12 Ausflüge/Events/Veranstaltungen

Frau Schneider erläutert die Option zum besseren Kennen lernen der LAG und zur besseren Verbundenheit mit dem Diepholzer Land einen gemeinsamen Ausflug stattfinden zu lassen. Grundsätzlich wird dies von der LAG begrüßt.

- Die **LAG** beauftragt das REM einen oder mehrere Vorschläge bis zur nächsten LAG Sitzung erarbeiten zu lassen.

8.13 Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG)

Frau Schneider erläutert anhand eines Videos die Aufgaben der BAG LAG.

Die BAG LAG besteht seit 2016 und ist die Interessensvertretung der LEADER Regionen in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der LAGn gegenüber politischen Gremien in den Begleitausschüssen des Bundes und der EU. Sie erarbeitet Positionspapiere und Stellungnahmen zu Anliegen der LEADER Regionen. Über verschiedene (Fach)Veranstaltungen wird für die Mitglieder außerdem Information, Vernetzung und Austausch angeboten. Die BAG LAG vertritt die LAGn im so genannten Länderrat sowie im Begleitausschuss „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum“. Außerdem ist sie Mitglied in der European-Association for Rural Development (ELARD) und vertritt dort die Interessen der deutschen LEADER Regionen ebenso wie in Gremien der EU-Kommission und entsprechender Vernetzungsstellen (z.B. LEADER Supgroup, European Network Assembly). Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr pro LAG beträgt 500€. Weitere Informationen www.baglag.de (siehe Anlage 4).

Einstimmiger Beschluss

- Die LAG beschließt die Mitgliedschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Terminabstimmung LAG-Sitzungen

- Die LAG beschließt folgende terminliche Regelung bzw. folgende Termine für die nächsten Sitzungen. Tagungsort ist die Samtgemeinde Rehden.
 - 3. Sitzung: Donnerstag, 18.01.2023, 18:00 Uhr
 - 4. Sitzung: Donnerstag, 30.05.2023, 18:00 Uhr

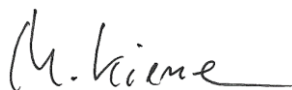
Verschiedenes

Anlagen

Zum neuen Projekt ist der Projektsteckbrief inkl. Kostenschätzung und der vom REM vorausgefüllte Projektbewertungsbogen beigelegt sowie einige Informationen zur BAG LAG sowie zum neuen Projektbewertungsbogen.

Magnus Kiene beendet die LAG Sitzung um 20:15

Diepholz, 27.11.2023



(Vorsitzender LAG Diepholzer Land)



Regionalmanagement DHL (Dorothea Schneider)